

Diskotheek: Antonin Dvorák: Streichquintett Es-Dur op. 97

Montag, 11. März 2019 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur
Samstag, 16. März 2019 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Markus Fleck (Bratschist) und Jakob Knaus (Musikwissenschaftler)

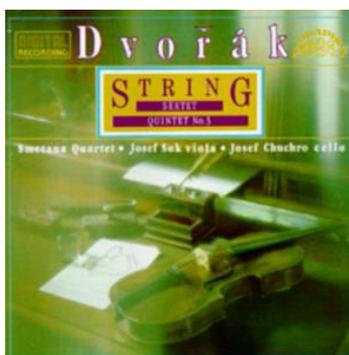
Gastgeber: Norbert Graf

Die Bratsche hat Antonin Dvorak als junger Mann im Caféhaus-Orchester spielen gelernt, und er selbst hat dann auch mitgespielt viele Jahre später bei der Uraufführung seines Streichquintetts Es-Dur op. 97. Dieses ist in der Zeit in Amerika entstanden und Resultat eines unbeschwerten, glücklichen Sommers.

Komponiert ist dieses Quintett für die Besetzung Streichquartett mit zusätzlicher Bratsche; die Musik ist also durchzogen von dieser etwas dunkleren, milderer Instrumentenfarbe, da hier gleich zwei Bratschen mit von der Partie sind. Die nicht standardisierte Besetzung ist vermutlich auch der Grund, weshalb das Stück weniger oft aufgeführt wird als das fast zeitgleich entstandene «amerikanische» Streichquartett Nr. 12. An der Musik liegt es sicher nicht: Die ist frisch gedacht und originell geformt, und auch von einer «herrlichen, fast nicht mehr zu ertragenden Glückseligkeit» durchzogen, wie es ein Musikforscher charakterisiert hat. Wobei das nicht mit Oberflächlichkeit zu verwechseln ist.

Welche Aufnahme die Herausforderungen, die diese Musik stellt, am überzeugendsten meistert, darüber diskutieren der Bratschist Markus Fleck und der Musikwissenschaftler

Jakob Knaus zusammen mit Norbert Graf.



Aufnahme 1:

Smetana Quartett (Jiri Novak, Lubomir Kosticky, Milan Skampa, Antonin Kohout)

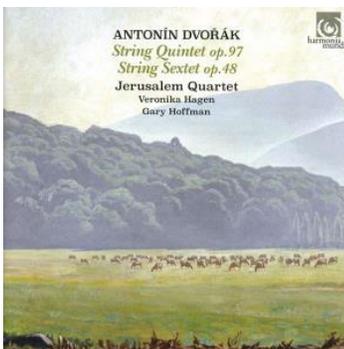
Josef Suk, Viola

Supraphon (Aufnahme 1986)



Aufnahme 2:

Emerson String Quartet (Eugene Drucker, Philip Setzer, Lawrence Dutton, David Finckel)
Paul Neubauer, Viola
Deutsche Grammophon (Aufnahme 2008/2009)



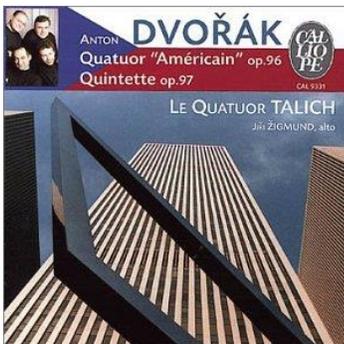
Aufnahme 3:

Jerusalem Quartett (Alexander Pavlovsky, Sergei Bresler, Ori Kam, Kyril Zlotnikov)
Veronika Hagen, Viola
Harmonia Mundi (Aufnahme 2017)



Aufnahme 4:

Pavel Haas Quartet (Veronika Jaruskova, Marek Zwiebel, Radim Sedmidubsky, Peter Jarusek)
Pavel Nikl, Viola
Supraphon (Aufnahme 2017)



Aufnahme 5:

Talich Quartett (Jan Talich, Petr Macecek, Vladimír Bukac, Petr Prause)
Jiri Zigmund, Viola
Calliope (Aufnahme 2002)